

Vorwort zum Lesetraining

Das Ziel des Lesetrainings liegt in der Automatisierung der Lesetechnik, also der Analyse und Synthese ohne Sinnerfassung. In dem 2007 veröffentlichten "Intra Act Plus-Konzept" äußern sich Jansen und Autoren zu diesem Ziel folgendermaßen:





- Zuerst wird das Benennen einzelner Buchstaben (Buchstaben-Lautzuordnung) und das Zusammenziehen von zwei Buchstaben zu einer Silbe trainiert.
- Jeder Lerninhalt (Leseblatt Buchstaben/Silben) wird so häufig wiederholt, bis die Lesetechnik leicht und fehlerfrei erfolgt.
- Erst dann verlagert sich die Informationsverarbeitung vom Kurzzeitgedächtnis in das Langzeitgedächtnis, so dass von einer Automatisierung des Vorgangs gesprochen werden kann und das Erlesen von Wörtern sinnvoll wird.

Jansen betont die hohe Anzahl von Wiederholungen und die Notwendigkeit, dass ein Reiz immer mit dem gleichen Verhalten beantwortet wird. Daraus ergibt sich augenscheinlich, aber bedeutsam, eine Gleichförmigkeit der Aufgabenstellung und des methodischen Vorgehens.

Der Aufbau des Lesetrainings orientiert sich an der Methode des "Intra Act Plus-Konzept". Die Reihenfolge der Buchstabeneinführung ist dem "Dresdner Schriftspracherwerb" angepasst. Der jeweilige Buchstabe wird zuerst einzeln, dann in der Silbe und zum Schluss im Wort geübt. Bei der Einführung der Vokale können nur einzelne Buchstaben gelesen werden.

Die eingefügten Bilder auf den Seiten zur Buchstaben-Lautzuordnung der Einzelbuchstaben dienen als "Störfelder". Die Bilder sind den Schülern aus der Arbeit zu einem nicht weit zurückliegenden Buchstaben noch vertraut, so dass ein schnelles Benennen der Begriffe keine Schwierigkeit darstellen dürfte. Allerdings erscheint es günstig, zur Sicherheit die Begriffe der Bilder vor dem Lesen des jeweiligen Leseblattes zu wiederholen.

Beim lauten Vorlesen sagen die Schüler den Begriff zu den Bildern zwischen den Buchstaben mit an, z.B.: a/Sonne/a/a usw.

a		a	a
	a		a
a	a		a

Zum Lesen wird ein Lesezeichen unter die Zeile gelegt. Beim Buchstaben- und Silbenlesen kann auch eine Leseklapppe oder Schablone verwendet werden, die nur das Kästchen frei lässt (vgl. Jansen). Beim Lesen der Wörter muss das ganze Wort zu sehen sein. Günstig ist die Begleitung des Lesens mit Laut-Handzeichen. (siehe Handbuch 3.5 Begleitende Methoden)

Trotz der häufigen Wiederholungen des einzelnen Leseblattes ist nicht damit zu rechnen, dass ein Schüler den Inhalt des Blattes auswendig lernt und somit die Analyse und Synthese verhindert wird. Nach mehreren Wiederholungen kann durchaus beim Lesen einmal mit der untersten Zeile oder einer Zeile in der Mitte begonnen werden. Die Leserichtung von links nach rechts soll aber immer beibehalten werden.

Die Anzahl der Übungsblätter zu den einzelnen Buchstaben kann, je nach den Erfordernissen, variieren.




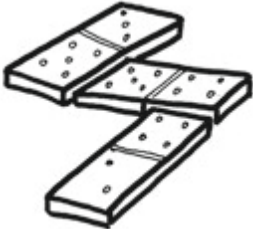


Bei manchen Buchstaben werden ein oder zwei der Übungsstufen (1. Groß- und Kleinbuchstabe, 2. Silbe, 3. Wort) übersprungen:







- /ei/, /au/ und /eu/ werden nur als Kleinbuchstaben in Silben geübt, da es im Leselehrgang keine Wörter gibt, bei denen diese Vokale als Großbuchstaben in einer geschlossenen Silbe stehen (Ausnahme: "Eis"). Alles andere sind offene Silben (Ei-dechse), die kein Zusammenziehen des Vokals mit einem Konsonanten erfordern, oder zusammengesetzte Substantive (Ein-gang), deren erste Silbe ursprünglich ein kleingeschriebenes Wort ist.
- /w/, /z/, /p/, und /k/ werden nur als Kleinbuchstaben in Silben geübt, da die Buchstabenformen von Klein- und Großbuchstabe sehr ähnlich sind.
- /ch/ und /v/ werden nur im Wort geübt, da es zwei Klangmöglichkeiten gibt.
- Das Üben von /x/ und /y/ ist in der Silbe wirkungsvoller, da Buchstabename und Klang des Lautes in der Silbe bzw. im Wort nicht übereinstimmen.






Annett Zilger
Anne Volkmann

Inhaltsverzeichnis des Lesetrainings

a	.....	Blatt 1-3	p	.....	Blatt 1-8
o	.....	Blatt 1-4	sch	.....	Blatt 1-7
i	.....	Blatt 1-4	t	.....	Blatt 1-9
u	.....	Blatt 1-4	ß	.....	Blatt 1-3
e	.....	Blatt 1-4	k	.....	Blatt 1-7
m	.....	Blatt 1-8	eu	.....	Blatt 1-7
r	.....	Blatt 1-8	b	.....	Blatt 1-7
s	.....	Blatt 1-8	äu	.....	Blatt 1-5
l	.....	Blatt 1-10	d	.....	Blatt 1-8
f	.....	Blatt 1-9	ie	.....	Blatt 1-3
n	.....	Blatt 1-9	g	.....	Blatt 1-8
en	.....	Blatt 1-5	j	.....	Blatt 1-7
ei	.....	Blatt 1-6	v	.....	Blatt 1-2
er	.....	Blatt 1-4	ä	.....	Blatt 1-4
au	.....	Blatt 1-7	ö	.....	Blatt 1-4
h	.....	Blatt 1-7	ü	.....	Blatt 1-4
w	.....	Blatt 1-8	x	.....	Blatt 1-2
z	.....	Blatt 1-7	y	.....	Blatt 1-6
ch	.....	Blatt 1-4	qu	.....	Blatt 1-7

A		A	A
	A		A
A	A		A
	A	A	A
A		A	A

a	a	a	
	a	a	a
a	a		a
	a		a
a		a	a

o		a	o
a	o		a
	a	a	
o	a	o	a
	o	a	o

ma

mo

mi

mo

mu

mi

me

ma

mo

me

mu

ma

mi

mo

me

mu

mo

mu

me

mi

Mama	Omi	Mimi
Emu	Mami	Imo
Oma	Omi	Emu
Momo	Mia	Mimi
Emu	Oma	Momo

b	t	p	k
b	p	b	t
p	b	p	b
b	t	b	b
k	b	b	t

bauen	heben	sauber
loben	arbeiten	weben
haben	kleben	hobeln
bunt	erleben	blau
breit	beißen	schreiben